



Schweizerische
Gesellschaft
für Rechtsmedizin
SGRM

Société Suisse
de Médecine Légale
SSML

Società Svizzera
di Medicina Legale
SSML

Gruppe Forensische Chemie, Cannabisreport 2020

Im Jahr 2020 haben die schweizerischen forensisch-chemischen Labore insgesamt 777 THC-Gehaltsbestimmungen für die Strafverfolgungsbehörden von beschlagnahmten Cannabisproben durchgeführt.

Bei den Analysen wird das Pflanzenmaterial jeweils in fünf Kategorien unterteilt:

- Frischcannabis ohne Blütenstände
- Frischcannabis mit Blütenstände
- Marihuana und Hanfblüten
- Haschisch
- Haschisch-Öl

Die Anzahl der durchgeführten Analysen war seit 2010 im Bereich zwischen 777 (für das Jahr 2020) und 1325 (für das Jahr 2017).

Die Anzahl Analysen - nach Jahr und Kategorie unterteilt - sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

<i>Jahr</i>	Frischcannabis ohne Blütenstände	Frischcannabis mit Blütenständen	Marihuana	Haschisch	Haschisch-Öl	Anzahl Analysen
2010	130	201	545	95	5	976
2011	103	197	447	74	2	823
2012	210	214	563	118	5	1110
2013	253	194	609	166	3	1225
2014	98	202	539	61	4	904
2015	87	179	427	120	6	819
2016	67	162	527	86	3	845
2017	84	238	885	117	1	1325
2018	76	256	612	115	10	1069
2019	174	147	551	94	11	977
2020	102	225	293 (*352)	81	17	777

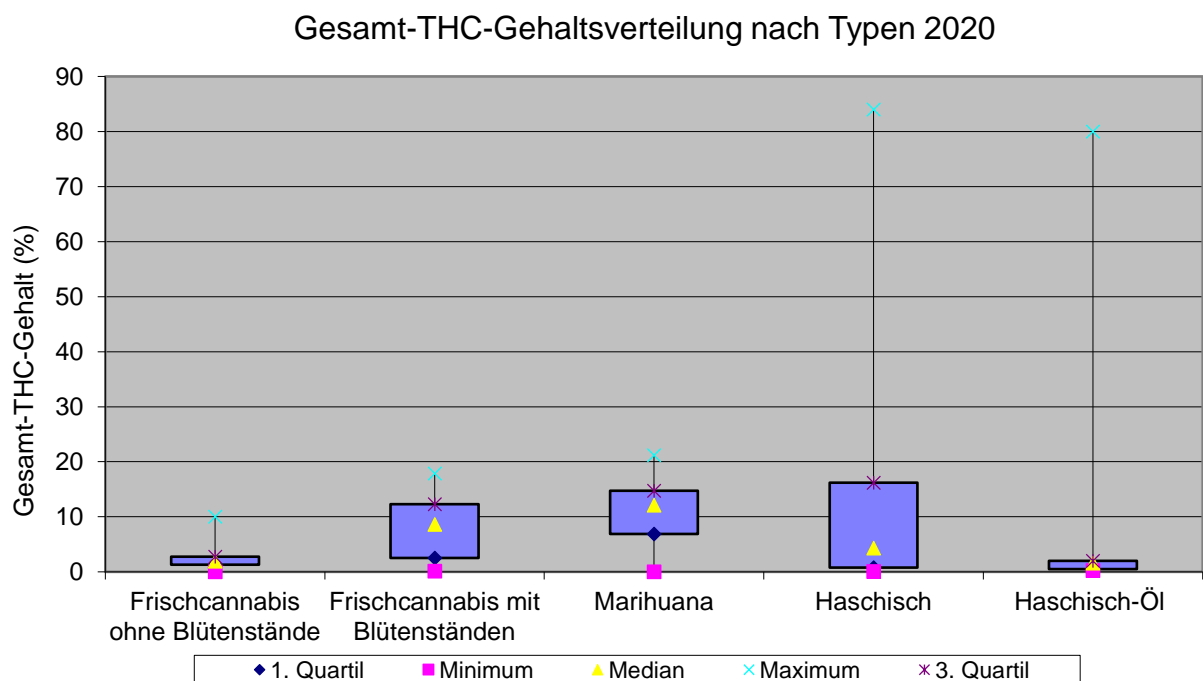
* Von 352 analysierten Proben waren 59 unterhalb der Grenze von 1% Gesamt-THC Gehalt (kein Betäubungsmittel) und wurden deshalb nicht für die Gehaltsstatistik verwendet.

Insgesamt wurden durch die forensisch-chemischen Labore in den Jahren 2010 bis 2020 total 10'850 Analysen durchgeführt.

Im Jahr 2020 wurden in den 5 Kategorien für die 777 durchgeführten Analysen folgende statistischen Werte erhoben (1. Quartil, 3. Quartil, Minimum, Maximum und Median).

THC-Gehalt in %	Frischcannabis ohne Blütenstände	Frischcannabis mit Blütenständen	Marihuana	Haschisch	Haschisch-Öl
1. Quartil	1.31	2.50	6.87	0.80	0.50
Minimum	0.00	0.13	0.05	0.07	0.25
Median	1.94	8.60	12.10	4.30	1.60
Maximum	10.03	17.89	21.18	84.00	80.00
3. Quartil	2.73	12.30	14.76	16.20	2.00

Graphisch aufgetragen ergibt sich für den THC-Gehalt in 2020 folgendes Bild.



Entwicklung der THC-Gehaltswerte seit 2004/2005

Seit 2004/2005 wird durch die Gruppe forensische Chemie der SGRM eine Statistik der THC-Gehalte erstellt und auf der Homepage der SGRM veröffentlicht: <https://www.sgrm.ch/index.php?id=43&L=0>

Mit Hilfe dieser Datenerhebung lassen sich deshalb auch längerfristige Entwicklungen des THC-Gehaltes von beschlagnahmten Pflanzenmaterial feststellen. Seit 2010 sind die durchschnittlichen THC-Gehalte in den differenzierten Kategorien relativ stabil, mit wenigen Variationen.

In der Kategorie Haschisch-Öl werden jeweils nur sehr wenige Analysen durchgeführt, deshalb ist für diese Kategorie keine detaillierte Beurteilung möglich.

Entwicklung der THC-Gehaltswerte im Jahre 2020

In 2020 wurden in den forensischen Laboratorien in der Kategorie Haschisch (Haschisch ist unabhängig vom THC-Gehalt dem Betäubungsmittelgesetz unterstellt) eine grössere Anzahl an Proben analysiert, welche einen Gesamt-THC-Gehalt zwischen null bis wenigen Prozenten aufwiesen. Aufgrund der grösseren Anzahl an Haschischproben mit untypisch tiefem THC-Gehalt ist im Jahre 2020 der Durchschnittswert tiefer, verglichen mit früheren Jahren.

In den anderen Kategorien sind die durchschnittlichen THC-Gehalte in den differenzierten Kategorien relativ stabil, allerdings immer noch mit einem Trend nach höheren THC-Gehalten seit Beginn der Statistik im Jahre 2005. Der grösste Anteil der analysierten Proben fällt dabei in die Kategorie Marihuana (getrocknete, harzhaltige Blütenstände der weiblichen Hanfpflanze).

In der folgenden Graphik sind die durchschnittlichen THC-Gehalte in Prozent seit dem Jahr 2005 dargestellt:

